

Ressort: Politik

TGD-Chef sieht türkische Warnung an Touristen als Wahlkampfmanöver

Berlin, 06.03.2019, 12:33 Uhr

GDN - Der Vorsitzende der Türkischen Gemeinde in Deutschland (TGD), Gökay Sofuoglu, betrachtet die jüngste Warnung des türkischen Innenministers Süleyman Soylu, wonach regimekritische Touristen im Land mit Verhaftung rechnen müssten, als Manöver vor den Kommunalwahlen Ende März. "Man sieht, dass es in der Türkei Wahlen gibt. Dann sucht man nach heldenhaften Aussagen. Der türkische Innenminister hat jetzt so eine Aussage getätigt. Ich nehme das nicht so wortwörtlich", sagte Sofuoglu den Zeitungen des "Redaktionsnetzwerks Deutschland" (Donnerstagsausgaben).

Motivation sei, dass die Regierungspartei AKP fürchte, die Wahlen sowohl in Ankara als auch in Istanbul zu verlieren. In Ankara liege der Oppositionskandidat für das Bürgermeisteramt laut jüngster Umfrage zehn Prozentpunkte vorn, so Sofuoglu weiter. Er mahnt zur Mäßigung: "Wenn alle Touristen verhaftet würden, die sich kritisch äußern, wäre das fatal", so der Vorsitzende der Türkischen Gemeinde in Deutschland weiter. Das könne sich die Türkei auch nicht leisten. "Ich rufe zur Entspannung auf. Die Türkei braucht Europa, und Europa braucht die Türkei", sagte Sofuoglu.

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-121120/tgd-chef-sieht-tuerkische-warnung-an-touristen-als-wahlkampfmanoever.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com